

Satzungsbeilage 2016 - I



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Impressum:

Herausgeber:
Der Präsident der TU Darmstadt
Karolinenplatz 5
64289 Darmstadt

Tel. 06151/16-0
Fax 06151-16-4128
E-Mail: dezernat_ii@pvw.tu-darmstadt.de

Erscheinungsdatum: 1. März 2016

http://www.intern.tu-darmstadt.de/dez_ii/hochschul_und_universitaetsrecht/satzungsbeilagen/satzungsbeilagen.de.jsp

Inhaltsverzeichnis

Seite

Satzung des Forschungsrechner-Beirates an der Technischen Universität Darmstadt..... 3

Schließung des Studiengangs Germanistik mit dem Abschluss Master of Arts
an der Technischen Universität Darmstadt 7

Satzung des Forschungsrechner-Beirates an der TU Darmstadt



Aufgrund der Genehmigung des Präsidenten der TU Darmstadt am 1. Dezember 2015 wird die Satzung des Forschungsrechner-Beirates an der Technischen Universität hiermit bekannt gemacht.

Darmstadt, 1. Dezember 2015

Der Präsident der TU Darmstadt
Prof. Dr. Hans Jürgen Prömel

Forschungsrechner-Beirat der TU Darmstadt

Inhalt

1.	Einleitung	2
2.	Aufgaben des Forschungsrechner-Beirats.....	2
3.	Mitglieder des Beirats	2
4.	Schlussbestimmungen.....	3

1. Einleitung

Wo Forschung Hochleistungsrechnerleistung benötigt, geschieht dies, um eine internationale Spitzenstellung zu erhalten oder erringen. Daher ist der Darmstädter Forschungsrechner großen Rechenproblemen vorbehalten, die auf anderen Systemen nicht oder nicht effizient ausgeführt werden können. Der Zugang erfolgt aufgrund eines Projektantrages.

2. Aufgaben des Forschungsrechner-Beirats

Der Forschungsrechner-Beirat bestimmt das Anwendungsprofil, vergibt Rechenzeitkontingente an Projekte und wirkt unter anderem bei dem Ausbau der Anlage sowie der Festlegung der Betriebsformen mit. Der Forschungsrechner-Beirat übernimmt insbesondere die folgenden Aufgaben:

- Bestimmung des Anwendungsprofils
- Aufstellung von Regeln für die Vergabe von Rechenkapazität
- Entscheidung über Projektanträge und Vergabe der Rechenkapazität
- Mitwirkung bei der Hard- und Softwareauswahl
- Billigung der Abrechnungsformalisten
- Mitwirkung bei der Festlegung von Betriebsformen zur Abdeckung des Anwenderprofils
- Mitwirkung bei der Erstellung der Nutzungs- und Betriebsordnung
- Stellungnahme zum Rechenschaftsbericht
- Anhörung der Nutzergruppen mindestens einmal im Jahr

Der Beirat kann zur Unterstützung seiner Aufgaben Unterausschüsse bilden, denen auch Nichtmitglieder angehören können.

3. Mitglieder des Beirats

Der Beirat setzt sich aus 5 Mitgliedern zusammen:

- Einem Hochschullehrer mit ausgewiesener Kompetenz in Computational Engineering, der nicht der TU Darmstadt angehört. Diese Person übernimmt den Vorsitz des Beirats.
- Einem Vertreter des Profilverthemas Computational Engineering.
- Einem Vertreter des Profilverbereichs Smart Interfaces – Thermo-Fluidodynamik und Verbrennungstechnologie.
- Einem Vertreter des Profilverbereichs Moderne Materialien und Werkstoffe.
- Dem Sprecher des Direktoriums des Hessischen Kompetenzzentrums für Hochleistungsrechnen.
- Dem Leiter des Hochschulrechenzentrums (als beratendes Mitglied).

Die Mitglieder werden vom Präsidium der TU für drei Jahre berufen. Eine Abberufung aus wichtigem Grund ist möglich.

4. Schlussbestimmungen

Die Einrichtung des Forschungsrechner-Beirats wurde vom Präsidium der Technischen Universität Darmstadt am 16.07.2015 beschlossen und tritt am Tag nach der Veröffentlichung in Kraft. Sie wird in der Satzungsbeilage der Universitätszeitung der Technischen Universität Darmstadt veröffentlicht.

Darmstadt, den 01.12.2015

Der Präsident
der Technischen Universität Darmstadt

Prof. Dr. Hans Jürgen Prömel

Schließung des Studiengangs

- Germanistik, Abschluss Master of Arts



Aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrates vom 28. Mai 2015, der zustimmenden Stellungnahme des Senats vom 4. November 2015 und der zustimmenden Stellungnahme des Hochschulrates am 9. Dezember 2015 hat das Präsidium der TU Darmstadt am 18. Februar 2016 die Schließung des Studiengangs Germanistik, Abschluss Master of Arts, zum 31. März 2017 an der Technischen Universität Darmstadt beschlossen. Dieser Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Darmstadt, 18. Februar 2016

Der Präsident der Technischen Universität Darmstadt
Professor Dr. Hans Jürgen Prömel